

# I N H A L T

Einleitung	17
a) Zur Entwicklung des Parteiensystems	17
b) Der "Westen"	19
c) Zur wirtschaftlich-politischen Wechselwirkung in der Entwicklung des Landes	
1. Innenpolitische Frontenbildung	21
2. "Nullification"	21
3. Abschaffung der Sklaverei	22
4. Industrielle Entwicklung	23
5. "Unions"	24
d) Reforminitiativen und standardisierende Tendenzen in der amerikanischen Gesellschaft	26
e) Public-Education	27
 <b>Abschnitt I. AUSSAGEN ÜBER DIE ERZIEHUNG DES MENSCHEN IN DEN ERSTEN JAHRZEHNTE NACH DER UNABHÄNGIGKEIT DER KOLONIEN</b>	
 <b>Kapitel 1 Die Erziehung des Menschen bei Benjamin Rush</b>	
a) Die alleinige Grundlage der Erziehung	29
b) Erziehung zu republikanischen Pflichten	29
c) Autorität, Vergnügen und Strafen in der Erziehung	30
d) Die Notwendigkeit eines allgemeinen und einheitlichen Erziehungssystems	31
e) Die Erziehung der Mädchen	31
 <b>Kapitel 2 Die Erziehung des Menschen bei James Sullivan</b>	
a) Die "natürliche Aristokratie"	32
b) Die Aufgabe der Erziehung	33
c) Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen dienen der Erziehung	34
d) Erziehung durch Einüben von Verhalten	35
e) Erziehung zum In-Sich-Hineinhören	35
 <b>Kapitel 3 Die Erziehung des Menschen bei Robert Coram</b>	
a) Erziehung ist eine notwendige Zivilisationserscheinung	36
b) Die "natürliche Gleichheit" der Menschen	37
c) Die Notwendigkeit der "gleichen Erziehungsweise"	37
 <b>Kapitel 4 Die Erziehung des Menschen bei Nathaniel Chipman</b>	
a) Der Mensch ist fähig für gesellschaftlichen Zustand und gesellschaftliche Vervollkommnung	38
b) Der moralische Sinn des Menschen	39
c) Das Glück des Menschen in der Gesellschaft und die Notwendigkeit von Gesetzen	39

d) Die Vervollkommnung des Menschen	39
e) Wissen und Freiheit	41
<b>Kapitel 5</b> Die Erziehung des Menschen bei Samuel H. Smith	
a) Die Ziele der Erziehung	41
b) Der Mensch braucht "gehobelte" Weisheit und Wissen	41
c) Der Mensch kann durch dieses Wissen Gutes tun	42
d) Die Erziehung des "aufgeklärten Bürgers"	43
e) Elterliche Erziehung und Public-Education	44
<b>Kapitel 6</b> Die Erziehung des Menschen bei Samuel Knox	
a) Die Ziele der Erziehung	44
b) Die Notwendigkeit der Erziehung	45
c) Die Bedeutung des Übens in der Erziehung	45
d) Das "System der nationalen Erziehung"	46
<b>Kapitel 7</b> Die Erziehung des Menschen bei Amable L.R. de Lafitte du Courteil	
a) Die "animalischen" und die "vernünftigen Leidenschaften" des Menschen	47
b) Die Unterwerfung der "animalischen Leidenschaften"	47
c) Die Notwendigkeit der Public-Education	48
d) Erziehung zur Achtung aller "nützlichen Berufe"	49
e) Die "Institution der nationalen Erziehung"	49
<b>Kapitel 8</b> Die Erziehung des Menschen bei Pierre S. du Pont de Nemours	
a) Definition des Begriffes "Universität"	50
b) Die "Universität von Nord Amerika"	
1. Die Primary-School	50
2. Das College	51
3. Die "Spezialschulen für die höheren Wissenschaften"	52
c) Zur religiösen Erziehung	52
d) Die "freien Schulen"	53
<b>Kapitel 9</b> Die Erziehung des Menschen bei Noah Webster	
a) Die Veränderung des "hauptsächlichen Erziehungszieles" im Laufe der Geschichte	53
b) Die Notwendigkeit der Erziehung	53
c) Die Bedeutung der Sprache in der Erziehung	54
d) Das Erziehungssystem	56
e) Die Erziehung der Mädchen	56

## Kapitel 10 Grundgedanken der Schriften

a) Der Mensch ist vervollkommnungsfähig und die Erziehung dient seiner Vervollkommnung	57
b) Die gesellschaftliche Bedeutung der Erziehung	58
c) Die Notwendigkeit der Public-Education	59

## Abschnitt II. VERWIRKLICHUNG DER PUBLIC-EDUCATION

## Kapitel 1 Zur Entwicklung der Public-School

a) Zur Entwicklung des Schulsystems in den USA	63
b) Zur Entwicklung der Public-School	
1. Aussagen früher Verfassungen zur Schule	64
2. Private Initiativen bei der Entwicklung der Public-School	64
3. Öffentliche Initiativen zur Finanzierung der Public-School	65
4. Öffentliche Kontrolle der Public-School	66
5. Auseinandersetzungen um die Berechtigung konfessioneller Erziehung	67
6. Die "Public High School"	67
7. Errichtung staatlicher Universitäten	68
8. Zur Entwicklung des "Public High School"-Lehrplanes	69
9. Verbesserung der Lehrerbildung	69
10. Schulen für Mädchen	70
11. Public-Schools in den Südstaaten	70

## Kapitel 2 Auseinandersetzungen um die Berechtigung konfessioneller Erziehung

a) Unzufriedenheit mit der Public-School	71
b) Widerspruch in der Forderung nach der Public-School	72
c) Juristische Aussagen zur Forderung nach der Public-School	73
d) Aussagen im Katholizismus der USA zur Forderung nach der Public-School	74
e) Aussagen im Judentum der USA zur Forderung nach der Public-School	76
f) Aussagen im Protestantismus der USA zur Forderung nach der Public-School	77

## Kapitel 3 Zur Bedeutung der manuellen Arbeit in der Public-School

a) "The Manual Labor Movement"	80
b) Industrial-Schools	82
c) Manuelle Arbeit im Erziehungsdenken von Arbeiterorganisationen	84
d) Manuelle Arbeit in der Public-School	86
e) Aspekte der manuellen Arbeit im Erziehungsdenken der USA im 19. Jhdt.	89

### Abschnitt III. ZUR ENTWICKLUNG EMPIRISCH BEGRÜNDETER WISSENSCHAFTLICHER SICHTWEISEN DES MENSCHEN UND SEINER ERZIEHUNG IN DEN USA VOR 1900

Kapitel 1	Zur psychologischen Sicht des Menschen	
a)	Bei Jonathan Edwards, Charles Chauncy und Samuel Johnson	93
b)	Bei John Witherspoon und Samuel St. Smith	94
c)	Bei Laurens P. Hickok	98
Kapitel 2	Zur Sicht des Menschen im "Educational Measurement"	99
Kapitel 3	Zur sozialdarwinistischen Sicht des Menschen bei Herbert Spencer	102
Kapitel 4	Zur psychoevolutionären Sicht des Menschen bei G. Stanley Hall	
a)	Zu Begriff und Geschichte des Child-Study	104
b)	Halls Evolutionsbegriff als Grundlage seines Child-Study	
1.	Psychische Aktivität und ihre Zusammensetzung ist genau so ein Produkt evolutionärer Tendenzen wie die physische	106
2.	Psychische Evolution birgt "psychische 'recapitulation'"	106
3.	Psychische Evolution verlangt, die menschliche Seele "breiter und vitaler" zu erkennen, als es im "akademischen Leben" bisher der Fall war	107
c)	Halls Anwendung von Erkenntnissen aus dem Child-Study auf den Bereich der Erziehung	
1.	Anwendung der Methode des Child-Study	108
2.	Anwendung der "psychischen 'recapitulation'"	109
Kapitel 5	Zur pragmatischen Sicht des Menschen	
a)	Bemerkungen zum "Pragmatismus"	109
b)	Die Erziehung des Menschen bei William James	
1.	Der "erfahrbare" und der "spürbare" Teil des Gegenstandes	111
2.	Der Mensch ist für Lehrende "in erster Linie ein praktisches Wesen"	113
3.	Erziehung zu "nützlichen" Handlungen	114
4.	Erziehung zur "radikal empirischen" Betrachtung des Wirklichen	115
Abschnitt IV. THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN VON HORACE MANN, WILLIAM T. HARRIS UND JOHN DEWEY ZUR PUBLIC-EDUCATION		
Kapitel 1	Begründung der Public-Education bei Horace Mann	
a)	Die "definite constitution" des Menschen	118
b)	Die Neigungen des Menschen	119
c)	Erziehung dient der Beseitigung von Ungleichheit unter den Menschen	119

d) Die Notwendigkeit der Public-School	121
e) Moralische Erziehung in der Public-School	
1. Die Notwendigkeit der "moralischen community"	122
2. Die moralische Erziehung in der "moralischen community"	122
3. Diskussion um diese moralische Erziehung	124

## Kapitel 2      Begründung der Public-Education bei William                   T. Harris

a) Bemerkungen zum Hegelianismus von Harris	125
b) Individualität bei Harris	
1. "Reason" ist Bedingung der Existenz des "mind"	126
2. "Self-activity"	127
3. Vervollkommnung des "mind" hin zum "Heiligen Geist"	128
c) Die Erziehung des Menschen bei Harris	
1. Erziehung zur "self-activity"	128
2. Erziehung zur "social combination"	129
3. Erziehung in den Institutionen	130
4. Moralische Erziehung	130
5. Erziehung im Kindergarten	132

## Kapitel 3      Begründung der Public-Education bei John Dewey

a) Die Theorie des "instrumentellen" Handelns	
1. Die Entwicklung dieser Theorie in Deweys Denken	133
2. Die Theorie des "instrumentellen" Handelns	
2a. Jedes Ding "ist" als handelndes Ding	136
2b. Der Mensch "ist" als handelnder Mensch	137
2c. "Communication" konstituiert Menschsein	137
2d. In der "communication" vollzieht sich Erfahrung	138
2e. Wachsen ist die dem Menschen gemäße Veränderung	139
b) Die Erziehung des Menschen bei Dewey	
1. Die Entwicklung seines Erziehungsdenkens	140
2. Deweys Erziehungsdenken	
2a. Erziehung ist der Vorgang der Menschwerdung	141
2b. Erziehung geschieht durch, im Tun	142
2c. Erziehung in der Schule	142
2d. Erziehung in moralischer Demokratie	143
2e. Lernen im, durch Tun	144

## Abschnitt V.    AUSSAGEN ZUR ERZIEHUNG DES MENSCHEN IN                   ANLEHNUNG AN UND AUSEINANDERSSETZUNG MIT                   GEDANKEN JOHN DEWEYS

### Kapitel 1      Der Projekt-Begriff bei William H. Kilpatrick

a) Zur Geschichte des Projekt-Begriffes	
1. "Topic", "type study", "project"	147
2. "Activity"-Projekt	148
3. "Activity"-Projekt in der "unit of work"	149

b) Der Projekt-Begriff bei Kilpatrick	
1. Respekt vor der Persönlichkeit	150
2. Erziehung zum Respekt vor der Persönlichkeit	150
3. Das Projekt ist die "typische Einheit des wertvollen Lebens"	151
4. Deweys Erziehungsdenken als Voraussetzung zum Verständnis des Projektes bei Kilpatrick	152
5. Der tiefere Sinn des Projektes bei Kilpatrick	
5a. Das Projekt entsteht in "planvollem Handeln"	153
5b. Das Projekt ist ein "abgeschlossenes Werk"	155
5c. Das Projekt als eine "Einheit des wertvollen Lebens"	155
5d. Der tiefere Sinn des Projektes bei Kilpatrick	156

## Kapitel 2 Die Erziehung des Menschen bei George S. Counts

a) Bemerkungen zur Progressive-Education	156
b) Progressive-Education im Sinne von Counts	
1. Die Schwäche der Progressive-Education und deren Ursachen	158
2. Indoktrinierende Erziehung in der demokratischen Gesellschaft	158
c) Progressive-Education im Sinne von Dewey	159

## Kapitel 3 Die Erziehung des Menschen bei Boyd H. Bode

a) Intelligenz und ihre Befreiung durch Erziehung	160
b) Die Gliederung des Erziehungsmaterials und der Methoden in der demokratischen Erziehung	
1. Erziehung zur Entdeckung der eigenen Nöte	162
2. Logische und psychologische Entfaltung des Denkens	162

## Abschnitt VI. HERANZIEHUNG VON GEDANKEN JOHANN H. PESTALOZZIS, FRIEDRICH FRÜBELS UND JOHANN FR. HERBARTS IM ERZIEHUNGSDENKEN DER USA

### Kapitel 1 Gedanken Johann H. Pestalozzis im Erziehungsdenken der USA

a) Zur Geschichte des Pestalozzianismus in den USA	165
b) Darstellung von Pestalozzis Gedanken bei Joseph Neef und William Maclure	
1. Neefs "Sketch of a Plan and Method of Education"	167
2. Maclures "Epitome of the Improved Pestalozzian System of Education" und "Opinions on Various Subjects"	168
c) Darstellung von Pestalozzis Gedanken in der "Oswego Bewegung"	
1. Zur Geschichte der "Oswego Bewegung"	169
2. Darstellung Pestalozzischer Gedanken bei E.A. Sheldon	169
3. Stellungnahmen zur "Oswego Methode"	
3a. Einwände gegen diese Methode	170
3b. Argumente für diese Methode	171

d) Zu diesen Darstellungen von Pestalozzis Gedanken	
1. Diese Gedanken sind "weder tief noch schwierig"	172
2. Zwei Ursachen der unvollständigen Aufnahme von Gedanken Pestalozzis	
2a. Pestalozzi "hat alle jene absurden Begriffe ... übernommen, die Herr Locke so überzeugend widerlegt hat"	173
2b. Erziehung muß um des Nützlichen und Notwendigen willen "absurd Metaphysisches" ausschließen	173
e) Bemerkungen zu Schriften zur Lehrerbildung	174
 Kapitel 2	
Infant-School und "Kindergarten" im Erziehungsdenken der USA	
a) Die Infant-School	
1. Zur Geschichte der Infant-School	175
2. Aussagen über den Sinn der Infant-School	
2a. Robert Owen	176
2b. Samuel Wilderspin	176
2c. Zwei weitere Darstellungen der Infant-School	177
2d. A. Bronson Alcott	178
2e. Zu diesen Aussagen über die Infant-School	178
b) Der "Kindergarten"	
1. Zur Geschichte des Kindergartens in den USA	179
2. Darstellung des Kindergartens in den USA	
2a. Darstellung des Kindergartens in praktischer Kindergartenarbeit	180
2b. Darstellung des Kindergartens in Veröffentlichungen	
1) Darstellung des Kindergartens bei Elizabeth P. Peabody	182
2) Darstellung des Kindergartens bei Maria Kraus-Boelte	183
3) Darstellung des Kindergartens bei Susan E. Blow	184
4) Weitere Darstellungen des Kindergartens in Veröffentlichungen	185
5) Zu diesen Darstellungen des Kindergartens	185
3. Der "wahre Kindergarten" als Vorbild für "alle Erziehung" bei Francis W. Parker	186
 Kapitel 3	
Gedanken Johann Fr. Herbart's im Erziehungsdenken der USA	
a) Zur Geschichte des Herbartianismus in den USA	187
b) Aussagen im Herbartianismus in den USA	
1. Aussagen zur "wissenschaftlichen" Erziehung	
1a. Aussagen Charles De Garmos zur "wissenschaftlichen" Erziehung	190
1b. Aussagen der Brüder McMurry zur "wissenschaftlichen" Erziehung	191

2.	Aussagen zur "moralischen" Erziehung	
2a.	Kritik des William T. Harris an dem Satz, Handlung bringe Willen hervor	193
2b.	Frank M. McMurry zur Kritik von Harris	193
2c.	John Deweys Kritik an dem Satz, Handlung bringe Willen hervor	194
2d.	Charles De Garmo zur "Bildung des Willens"	195
3.	Aussagen zur "correlation" der Lehrfächer und ihrer Inhalte	
3a.	Zur Geschichte der Diskussion dieser "correlation"	196
3b.	Aussagen im "Committee of Fifteen" zur "correlation" der Lehrfächer	196
3c.	Aussagen Charles De Garmos zu den "co-ordinate cores" der Lehrfächer	197
3d.	Aussagen Frank M. McMurrys zur "concentration" der Lehrfächer	198
3e.	Aussagen Charles A. McMurrys zum "type study" und zum "project"	
	1) "Type Study"	199
	2) "Project"	200

## Abschnitt VII. ERZIEHUNGSAUSSAGEN IM NEUENGLÄNDISCHEN TRANSZENDENTALISMUS

### Kapitel 1 Entstehung und Grundgedanken des neuengländi- schen Transzendentalismus

a)	Zur Entstehung des neuengländischen Transzendentalismus	201
b)	Grundgedanken des neuengländischen Transzendentalismus	203

### Kapitel 2 Die Erziehung des Menschen bei Ralph W. Emerson

a)	"Natur" und "Seele"	205
b)	Die "Reform" des Menschen	
1.	Diese Reform bedeutet Erkennen und Wollen der Wahrheit	205
2.	Diese Reform führt zur Aufgabe der "niedrigen Neugier" und zur "eigenen Erfahrung"	206
3.	Diese Reform verlangt den Gehorsam des Menschen	206
4.	Diese Reform schließt den Menschen auf für "wissenschaft- liches" und "künstlerisches" Denken	207
c)	Die Erziehung des Menschen bei Emerson	
1.	Erziehung zum "natürlichen" Menschen	207
2.	Die Individualität des zu erziehenden Menschen	209
3.	Die Geschichtlichkeit des zu erziehenden Menschen	209
4.	Die Bedeutung von "Handeln"	210
5.	Das Lehren	210

### Kapitel 3 Die Erziehung des Menschen bei A. Bronson Alcott

a)	Das "Dämmern" der "leitenden Idee"	211
b)	Die "Temple School"	212

c) "The Doctrine and Discipline of Human Nature"	
1. "Human Culture"	213
2. "Conversations"	213
3. "Genius"	214
4. Der "wahre" Lehrer	214
d) Die "Fruitlands"-Community	215
e) "Superintendent's Reports"	216
f) "Person"	217
g) "Weckende" Erziehung	218
Kapitel 4	Die Erziehung des Menschen bei George Ripley und auf der "Brook Farm"
a) Kräfte in der Natur des Menschen, die ihn befähigen, Teilhaber an der göttlichen Natur zu werden	219
b) Die Realitätsbezogenheit des "religiösen" Menschen	220
c) Die Erziehung des Menschen bei Ripley	
1. Erziehung zum vernünftigen Menschen	221
2. Erziehung zum realitätsbezogenen Menschen	221
3. Das "wahre" Lernen	222
d) Die "Brook Farm"	
1. Zur Geschichte der "Brook Farm"	222
2. Erziehungsdenken auf der "Brook Farm"	223
e) Weitere Aussagen Ripleys über Erziehung	226
Anmerkungen	227
Literaturverzeichnis	295
Namen- und Sachregister	317